

Kosmologischer Gottesbeweis (Thomas v. Aquin, 1125-1274):

Bildquelle <http://www.wissenswertes.biz>



„Gott muss existieren, da alles einen Anfang hat. Die Zeit hat einen Anfang, und auch jede Bewegung hat einen Anfang. Deshalb steht am Anfang von allem etwas, das selbst aber keinen Anfang hatte. Und das muss Gott sein.“

Teleologischer Gottesbeweis (Thomas v. Aquin):

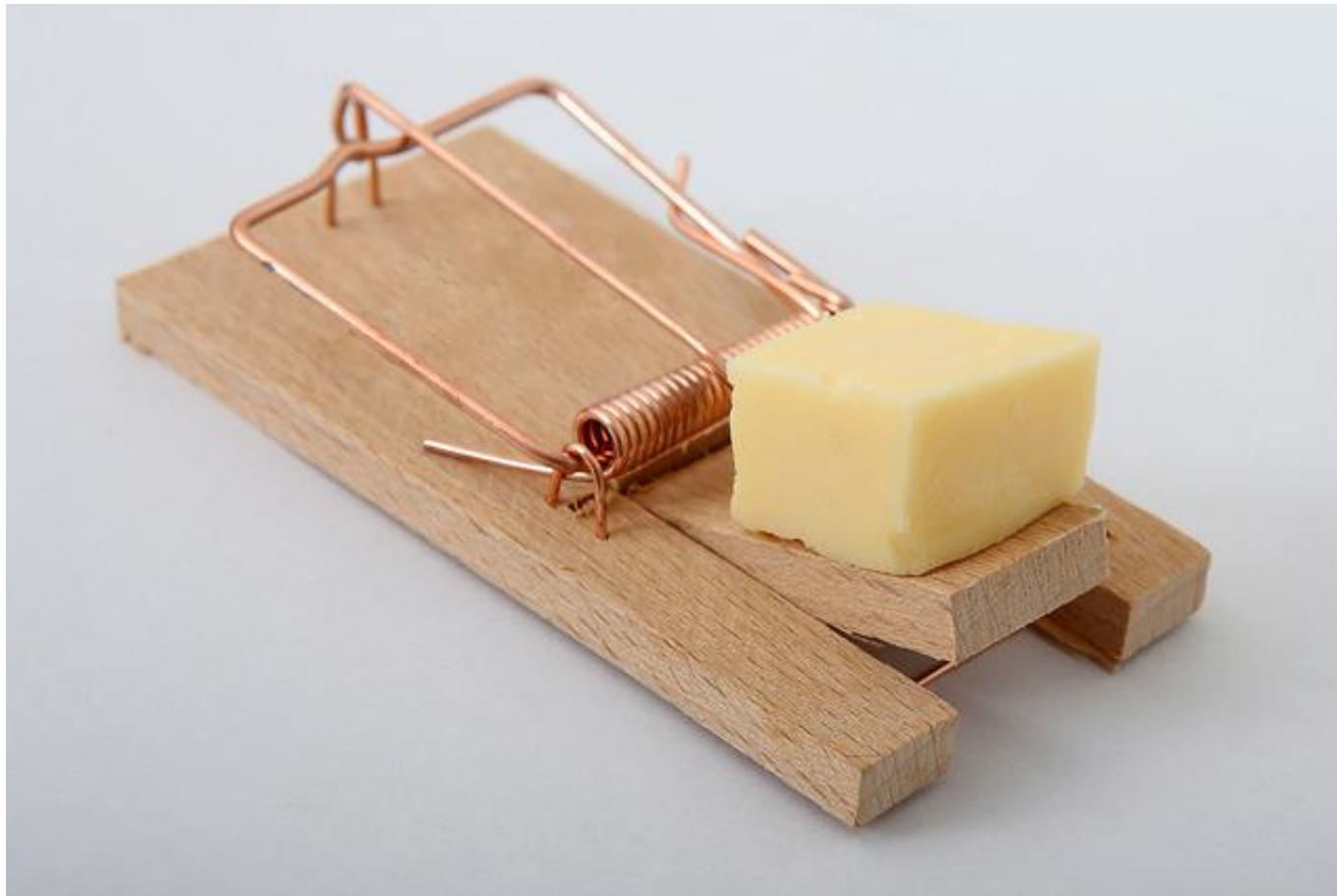
Bildquelle © Jupiterimages/iStockphoto

„Alles in der Welt verfolgt einen Plan und ein Ziel. Dabei entwickelt es sich immer weiter und verbessert seine Fähigkeiten. Deshalb muss es einen Gott geben, der diese Verbesserungen lenkt.“



Nichtreduzierbare Komplexität (Michael J. Behe, *1952):

Bildquelle flickr.com @ Tim Reckmann



Es gibt Lebewesen, die so komplex entwickelt sind, dass sie mehrere Eigenschaften haben, die perfekt zusammenspielen. Entfernt man eine Eigenschaft, funktioniert das ganze System nicht mehr. Stell dir dafür eine Mausefalle vor. Man kann kein Merkmal entfernen, ohne dass sie nicht mehr funktioniert.

Also müssen die Lebewesen von Gott direkt so entworfen

worden sein, und können nicht durch Evolution entstanden sein.